

# *Evangelikale Baptisten-Gemeinde in Beirut – Libanon*



*Gottesdienst am Sonntagabend — der Versammlungssaal faßt heute bis zu 400 Personen*

*Boulos Haddad, Beirut*

Die Gemeindearbeit begann im Jahr 1956 in meinem Wohnhaus. Damals arbeitete ich noch als Angestellter einer örtlichen Firma. Als die Gemeinde wuchs und die Zahl der Gläubigen größer wurde, mietete die Gemeinde ein Appartement im Viertel Beirut-Badaro. Dort fanden dann sowohl Gottesdienst und Bibelstudium als auch Sonntagsschule für Kinder statt. Im Jahr 1958 wurde

die Gemeinde offiziell mit 28 Mitgliedern gegründet. Alle Geschwister verpflichteten sich, daß sie sich für den Fortschritt der Gemeinde einsetzen würden.

1959 wurde ich als Ältester eingesetzt. Zuerst wirkte ich neben meinem Beruf in der Gemeinde, bis ich 1974 kündigte, um fortan vollzeitlich zu dienen. Die Zahl der Gläubigen wuchs und die Räume wurden enger. Der Herr sorgte für ein Grundstück in dem gleichen Viertel „Badaro“ und ein fünfstöckiges Gebäude entstand.

1971 zog die Gemeinde in die neuen Räume um. Unter anderem stand jetzt ein großer Versammlungsraum mit vierhundert Plätzen zur Verfügung.

Der Herr segnete die missionarische Arbeit der Gemeinde und die Zahl der Glieder wuchs weiter. Im Laufe der Jahre entstanden fünf Tochtergemeinden im gesamten Libanon: in Nord-Libanon, Bekaa, im Süden und in Mount Libanon.

Heute besitzt die Gemeinde ein Missionszentrum in Sin el Fil, einer dicht bevölkerten Gegend. Vor ungefähr drei Jahren

wurde ein Missionsstützpunkt in der Neubau-Gegend Biakoot gegründet. In diesem östlichen Vorort Beirut gab es bis zu jener Zeit kein evangelikales Zeugnis. Die Arbeit dort begann mit zwei Familien, die von Evangelisten aus unserer Gemeinde besucht worden sind. Inzwischen wächst die Arbeit. Die Kinder kommen in die Sonntagsschule. Mehr Familien sind für Christus erreicht worden, und der Versammlungsraum ist enger geworden. Nun betet die Gemeinde für ein Missionszentrum in Biakoot. Bitte unterstützt diesen Dienst mit eurem Gebet.

Unsere Muttergemeinde hat einen Vollzeit-Ältesten und einen Assistenten. Dazu haben wir auch einen Bruder, der für Evangelisation verantwortlich ist und andere vollzeitliche Diener, die in den Tochtergemeinden predigen. Wir sind eine baptistische, evangelikale, konservative Ortsgemeinde. Wir glauben an die verbale Inspiration der Bibel und ihre absolute Autorität.

Im Wochenablauf haben wir folgende Veranstaltungen:

- Sonntags: Sonntagsschule und Gottesdienst,
- Sonntagabends: evangelistischer Abend,
- Mittwochabends: Ein evangelistischer Abend (vor allen diesen Veranstaltungen findet einen Gebetskreis statt),
- Freitagabends: Bibelstudium und Gebet,
- Montagabends: Hausgebetskreise finden in verschiedenen Häusern statt,
- Frauentreff – junge Frauen und Männer Treffen sie sich dienstags und samstags.

Neben dem Dienst des Predigens und Lehrens versieht die Gemeinde weitere Aufgaben. Sie sorgt für missionarische Arbeit unter den Kindern und un-

terstützt finanziell einige Waisenhäuser. Sie bietet finanzielle Hilfe für Universitätsstudenten, damit diese nicht auswandern müssen. Die Gemeinde bietet Hilfe für Arme, Witwen, Ältere und soziale Randgruppen. Sie unterhält auch einen Gefängnisdienst, für den vier Geschwister verantwortlich sind. Diese zwei Brüder und zwei Schwestern besuchen regelmäßig Gefängnisse, predigen das Evangelium und verteilen unter den Gefangenen Bibeln und geistliche Literatur. Mit Fragenden und Interessierten führen sie ausführliche Gespräche. Sie besuchen auch die Familien der Gefangenen und bieten sowohl geistliche als auch menschliche Hilfe an. Schwierige Situationen und Zeiten sind meistens die Begleiter der Mitarbeiter. Aber uns tröstet, daß viele vom Evangelium berührt sind, und einige bereits Christus als ihren Herrn und Heiland erfahren haben. Sie wurden wiederum zu Zeugen für andere.

Eine andere offene Tür ist auch der Besuch der Familien der Gefangenen. Während wir praktisch die Liebe Christi zeigen, indem wir ihren Nöten entgegenkommen, sagen wir dann auch die Kreuzesbotschaft weiter. Tatsächlich begannen einige, unsere Versammlungen zu besuchen, und ihre Kinder kommen in die Sonntagsschule. Wir bitten um Gebetsunterstützung, daß der Herr diesen effektiven Dienst segnet und viele gerettet werden.

Ferner unterhält die Gemeinde auch einen Kassetten-dienst. Pro Jahr werden mehr als 2.000 Kassetten kopiert und



*Bruder M. Salloum bei der Verkündigung*

für einen kleinen Betrag verteilt. Dieser Dienst ist in unserer Gemeinde zu einer wichtigen Segens- und Wachstumsquelle für Gläubige geworden und ein Mittel, um Außenstehende zu erreichen.

Für die Zukunft hat die Gemeinde das geistliche Ziel, daß der gesamte Libanon mit dem Evangelium erreicht wird, und daß viele Seelen, die der Herr Jesus liebt und für die er starb, gerettet werden können. Die Gemeinde betet auch dafür, daß neue berufene Prediger aus ihrer Reihen kommen, um weitere Tochtergemeinden zu gründen und Zeugnis für den Herrn Jesus zu sein. Wir fühlen, daß die Zeit drängt, und eine Zeit (die Nacht) kommen wird, in der auch in unserem Land niemand mehr arbeiten kann. Zur Zeit erlebt die Gemeinde ein aktives Stadium, und entsprechend ruft sie alle, die den Herrn lieb haben, auf, seine Sache zu fördern und dem Bau seines Reiches den Vorrang zu geben. Dafür lohnt sich jedes Opfer. ■

*»Wir fühlen, daß die Zeit drängt, und eine Zeit (die Nacht) kommen wird, in der auch in unserem Land niemand mehr arbeiten kann.«*